

# Bibliotheken schlagen neues Kapitel auf

**REGION** Die zwölf öffentlichen Bibliotheken der Regio Wil stärken sich durch Zusammenarbeit

**Im zweiten Anlauf hat es nun geklappt: Die zwölf öffentlichen Bibliotheken der Regio Wil ziehen an einem Strang. Koordiniert wird das Projekt «Die Region liest» von der Regio Wil.**

Der erste Eindruck ist entscheidend und deshalb ist natürlich auch der erste Auftritt nicht zu unterschätzen. Für jenen des Projekts «Die Region liest» gehen die zwölf öffentlichen Bibliotheken der Regio Wil und die Koordinationsstelle Regio Wil kein Risiko ein – nicht nur die Vorbereitung stimmt, auch der Zeitpunkt wurde passend gewählt: Am Mittwoch, 23. April, dem Welttag des Buches geht man in die Offensive.

## Kollegen statt Konkurrenten

In Zeiten von Amazon und E-Books müssen Bibliotheken neue Strategien entwickeln, um ihre Kunden zu behalten und neue zu gewinnen. «Wir kleinen Bibliotheken sind sehr auf die Zusammenarbeit mit grösseren angewiesen», sagt Antonia Schmid, Leiterin der

Bibliothek Sproochbrugg Niederhelfenschwil im Rahmen einer Medienkonferenz in den Räumlichkeiten der Regio Wil. Die zwölf Bibliotheken (Aadorf, Dussnang, Eschlikon, Kirchberg, Littenheid, Münchwilen, Oberbüren, Sirnach,

Uzwil, Wängi, Wil und Zuckenriet) wollen sich laut Irène Häne, Leiterin der Stadtbibliothek Wil in Zukunft nicht mehr als Konkurrenten, sondern als Kollegen sehen. Man will Kräfte, Ideen und Mittel bündeln, um Synergien zu nutzen.

Konkret bedeutet dies, dass unter dem Namen «Die Region liest» in Zukunft gemeinsame Projekte organisiert werden sollen. Aber nicht nur das: Dank finanzieller Unterstützung durch die Regio Wil konnten sich alle zwölf Bibliotheken auch dem Netzwerk «DiBi Ost» (Digitale Bibliotheken Ostschweiz) anschliessen. Das ermöglicht den Kunden Zugang zu E-Books, E-Papers, E-Music, E-Audio und E-Videos.

## Weitere Projekte angedacht

Nach einer Plakataktion als erste Marketingmassnahme letzten Dezember finden kommenden Mittwoch in vielen der Bibliotheken spezielle Anlässe statt ([www.thurkultur.ch/bibliotheken](http://www.thurkultur.ch/bibliotheken)). Dazu werden neue Buchzeichen mit Informationen zu den Mitgliedern verteilt. Auch von zukunftsorientierten Ideen spricht Anne Rombach-Jung, Geschäftsführerin von Regio Wil: «Vielleicht könnte man irgendwann sogar einen Kurierdienst zwischen den Bibliotheken lancieren.» Aber zuerst soll jetzt mal kräftig gelesen werden. *tix*



Bild: Timo Züst

*Anne Rombach-Jung, Geschäftsführerin von Regio Wil flankiert von Irène Häne, Leiterin der Stadtbibliothek Wil (links) und Antonia Schmid, Leiterin der Bibliothek Sproochbrugg Niederhelfenschwil*